

## Stellenausschreibung

Am **Institut für Geowissenschaften / Arbeitsgruppe Marine und terrestrische Geomechanik und Geotechnik (Prof. F. Wuttke)** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

### wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

unbefristet zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt die Hälfte der einer/eines entsprechend Vollbeschäftigten (zz. 19,35 Std.). Die Stelle dient der Wahrnehmung der nachfolgenden benannten Funktionsaufgaben. Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen nach E13 TV-L.

#### **Ihr/Sein Aufgabengebiet umfasst:**

Die halbe MitarbeiterInnenstelle ist eine Funktionsstelle an dem IFG mit Schnittstelle zum Austausch auf theoretischer, numerischer und konstitutiver, materialbeschreibender Ebene im Institut für Geowissenschaften insbesondere auf dem Gebiet der Geomechanik und Geotechnik und dem Kompetenzzentrum „Geo-Energie“.

#### **Die Aufgaben der Stelle am IFG umfassen im Einzelnen:**

Die Organisation und theoretisch, numerische, konstitutive, materialbeschreibende Betreuung von on- und off-shore-seitigen thermo-hydro-mechanischen Experimenten im Kompetenzzentrum, der Professur Geomechanik und Geotechnik und am Institut für Geowissenschaften. Kompetente Hilfestellung in der konstitutiven Modellierung basierend auf experimentellen thermo-hydro-mechanischen Versuchsdaten am IFG, Kompetenzzentrum, Geotechnikum und Professur Geomechanik und Geotechnik sowie Hilfestellung in der numerischen Entwicklung von hausinternen Programmentwicklungen und -nutzung auf dem Gebiet der thermo-hydrmechanischen und dynamischen Modellierung.

Speziell Hilfen und Anleitungen zur Weiterentwicklung von mikrobasierten Programmumgebungen und die Implementierung von Materialgesetzen werden im Fokus der Stelle stehen. Erforderlich ist eine Beteiligung an der Lehrorganisation im Kompetenzzentrum und am Institut sowie Unterstützung, Durchführung von Lehrinhalten zu BSc, MSc und Praktika in den angewandten und marinen Geowissenschaften sowie Geophysik. Die Höhe der Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsordnung und beträgt derzeit 4,5 SWS.

In den experimentellen und numerischen Aufgaben des Kompetenzzentrums spielt das Materialverhalten insbesondere dessen mehrskalige, -phasige und Mehrfeldbeschreibung (T-H-M-C-(B)) eine entscheidende Rolle für die Nutzungsanalyse, Parameterdetektion und Zustandsmonitoring. Der Kandidat soll eine theoretische und numerische Unterstützung zur T-H-M-C-B Analyse des Materialverhaltens und -abbildung unter Mehrfeld- und Mehrphasenbeschreibung sowie am Interface zu geotechnischen oder energietechnischen Strukturen geben. Diese THMC - Fragestellungen reichen von den Grundlagenwissenschaften, dem Wissenschafts-Wirtschafts-Transfer bis hin zu den Gebieten der geophysikalischen Feldinterpretationen oder der Meeresboden- oder Küstennutzung.

Somit soll ebenfalls eine Unterstützung in der Entwicklung von Modellierungs- und Programmumgebungen bei gemeinsamen Vorhaben im Kompetenzzentrum, Geotechnikum und den Marinen- / Küstennutzungs-Schwerpunkten gegeben sein.

Zusätzlich zur wissenschaftlichen Arbeit und studentischen Lehre wird eine Unterstützung bei der gemeinsamen Beantragung und Durchführung von Groß- und Forschungsprojekten der angewandten Arbeitsgruppe aber auch eigenständige Beantragung und Durchführung von Forschung erwartet.

Der Kandidat / Die Kandidatin soll weiterhin Kenntnisse in geotechnischen und geomechanischen Labor- und Versuchseinrichtungen, sehr gute Kenntnisse in den kontinuumsmechanischen und geomechanischen Grundlagen, in der Entwicklung von Computerprogrammen und Anwendung spezifischer Software (z.B. Abaqus) in dem Fachgebiet aufweisen können sowie geübt im Umgang mit Auswertungssoftware (z.B. in Matlab) sein.

**Es wird erwartet:**

Ein abgeschlossenes Studium (Diplom, Master) in den Bereichen Kontinuumsmechanik, Geomechanik, Geotechnik oder Bauingenieurwesen sowie ein vorhandener Promotionsabschluss in diesen Gebieten sind erforderlich. Der Kandidat / Die Kandidatin muss die Führerscheinklasse B und C1 mitbringen, um außerdienstliche Aufgaben auch im Verbund mit dem Geotechnikum wahrnehmen zu können (z.B. Dienstreisen mit Dienstfahrzeug).

Von dem Kandidaten / der Kandidatin werden folgende weitere persönliche Voraussetzungen erwartet: Selbständigkeit, Flexibilität im Hinblick auf neue Aufgaben und Arbeitsmethoden, Bereitschaft zur Teamarbeit und Anleitung von Doktoranden/Doktorandinnen und studentischer MitarbeiterInnen, Organisationstalent für technische und zeitliche Abläufe, Belastbarkeit, Souveränität auch in arbeitsintensiven Phasen, Diskretion, Nutzung elektronischer Datenverarbeitung (Latex, Office).

Der Kandidat / Die Kandidatin sollte die deutsche und englische Sprache in Wort und Schrift gut beherrschen.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil an weiblichen Beschäftigten in herausgehobenen Positionen zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich weiterhin für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **23.11.2018** an das Institut für Geowissenschaften, Professur für Geomechanik und Geotechnik, z.H. Frau Glenewinkel, Ludewig-Meyn-Str. 10, 24118 Kiel.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Möchten Sie sich online bewerben, richten Sie Ihre Bewerbung (als ein pdf-Dokument) bitte an [nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de](mailto:nadja.glenewinkel@ifg.uni-kiel.de). Rückfragen sind unter der folgenden Telefonnummer möglich (0431-880-1978).

